

**Southern Spirit**, das aktuelle Bandprojekt von Christian Willisohn, das sich vornehmlich Eigenkompositionen aber auch Klassikern des Genres Blues, Soul und New Orleans R&B widmet.

Christian Willisohns Kompositionen und Arrangements, sowie das kreative Zusammenspiel mit seinen kongenialen Mitmusikern verleihen der Band den ganz speziellen, eigenen Sound.

**Die Musiker:**

**Boris van der Lek saxophone**

ist 1965 in Den Haag geboren. Er tourte schon als 19 jähriger mit den Texas Tenors (Illinois Jacquet, Arnett Cobb, Buddy Tate und Bud Johnson). Er spielte als festes Mitglied in den Bands von Jaap Dekker, Torsten Zwingenberger, The Houdinis, Tough Tenors mit Musikern wie Harry „Sweets“ Edison, Plas Johnson, Joe Pass, Hans Dülfer oder Butch Miles, aber auch als Solist bei Rockbands wie Herman Brood und Golden Earing.



**Titus Vollmer guitar, vocal**

1969 in Göttingen geboren, spielte als Bandmusiker auf ca. 40 Alben mit, wurde als Songwriter vom German Art Directors Club ausgezeichnet, studierte Filmkomposition am Berklee College of Music in Boston/USA und arbeitet seit 2000 als Filmkomponist (z.B.: „Ein Fall für Zwei“, „Der Alte“, „Mordkommission Istanbul“, „Ol’Man River“, „Missing Allen“, „American Dream“). Diese Tätigkeit brachte ihm bis heute neun internationale Awards und Nominierungen ein.

**Peter Oscar Kraus drums, vocal**

ist 1978 in München geboren. Er studierte an der Münchener Jazzschule Schlagzeug und ist heute, in unserem Genre, einer der gefragtesten Drummer. Er ist festes Bandmitglied bei der Al Jones Blues Band, der Ludwig Seuss Band und der neuen Formation von Claudia Koreck. Unter seinem Pseudonym, sein zweiter Vorname „Oscar Kraus“ hat er sich als Sänger und Songschreiber in der deutschen Indie Pop Szene etabliert.



**Alexander Haas bass, vocal**

Jahrgang 1962, nach einer klassischen Ausbildung bei Rudolf Agert (Münchner Philharmoniker) widmet er sich vornehmlich dem Jazz und dem Blues. Sowohl sein Wirken als Bassist und Sänger, als auch seine Tätigkeit als Dirigent, Arrangeur und Filmkomponist verhalfen ihm zu internationaler Anerkennung und brachten ihm zahlreiche Auszeichnungen ein. Seine enorme musikalische Bandbreite stellt er in verschiedenen Formationen wie, Unsere Lieblinge, Modern Klezmer Quartet, Estampie, Varvaria, Nasrin, Oechsner-Weiss-Ensemble, Andy Luther Trio oder dem Orange String Quartett unter Beweis.

**Christian Willisohn** zählt heute zu den herausragenden Persönlichkeiten der Musikszene.

Wo immer er auftritt, werden ihm von Presse und Publikum höchste Musikalität, Kreativität und eine überlegene Virtuosität bescheinigt.

Der Pianist und Sänger geht mit seinen Kompositionen von den ursprünglichen Wurzeln des Blues aus und führt seine Zuhörer vom Grundgedanken zu den unzähligen Facetten dieser Musik.

Christian Willisohns musikalische Karriere begann 1980 in der Münchner Clubszene. Seitdem begeistert er sein Publikum in Konzertsälen und Clubs rund um den Globus.

Auf Festivals wie Montreux, Den Haag, Ascona, Nyon, Luzern, Kopenhagen, Breda, Burghausen, Wien, München, Hamburg, Lyon, Paris, Barcelona, Zypern, New York, Chicago, New Orleans, Sydney, Auckland, etc. erspielte er sich eine große Fangemeinde.

Sein musikalischer Stil wurde besonders geprägt durch längere Aufenthalte in den USA, im Besonderen in Chicago und New Orleans – unüberhörbar in jedem seiner Konzerte.



**Mit den folgenden Künstlern arbeitete Christian Willisohn im Laufe seiner Karriere zusammen:**

Lillian Boutté, Boris van der Lek, Amos Garrett, Shannon Powell, Joseph "Smoky" Johnson, Irving Charles, Zora Young, Memphis Slim, Aron Burton, Margie Evans, Junior Wells, Louisiana Red, Sunnyland Slim, Johnny Little John, Abi Wallenstein, Henry Heggen, Nick Woodland, Ludwig Seuss, Peter Schneider, Dr. Will, Rick Hollander, Rocky Knauer, Prof. Herbert Wiedemann, Stefan Holstein, Vince Weber, Tommy Weiss, Axel und Torsten Zwingenberger u.v.a.

**Pressestimmen:**

„Christian Willisohn erfindet alte Stücke neu und schreibt die Pianoliteratur fort, inzwischen hat es sich herumgesprochen, dass es in unseren Breiten kaum einen gibt, der soviel über Bluespiano zu sagen hat.“

„Dieser Mann ist für die Konzertbesucher Legende, bevor er aufhört zu spielen...Die Tasten tanzen unter seinen Händen, er scheint mit dem Klavier zu verschmelzen, in Ekstase zu verfallen...Tonwerdende Emotionen...Ein Trance-Zustand wahrscheinlich...Den begeisterten Applaus, die gebannten Gesichter, die strahlenden Augen muß man selbst erlebt haben, um die Faszination dieses Mannes zu verstehen.“

„Mit einer Virtuosität, die einem klassischen Pianisten in nichts nachsteht, spielte Willisohn den Blues nicht nur, sondern lebte ihn.“

**Bisherige Fernsehmitschnitte:** ARD, ZDF, ORF, BR, ARD Alpha, RTL, SAT 1, 3sat, SWR, Deutsche Welle TV, Onyx, CoxTV/New Orleans, M eins...

**Live Radiosendungen:** WBGO New York, WWOC New Orleans, HR, BR, NDR, SWR, Radio Bremen, u.a.

**Filmmusik:** Filmscore für "Der Sonnenstrategie" in Zusammenarbeit mit Titus Vollmer

**Christian Willisohn ist in folgenden Formationen zu hören:**

**Christian Willisohn -solo-**

**Christian Willisohn & Boris Vanderlek – duo**

**Christian Willisohn´s "Southern Spirit"**

mit Titus Vollmer (guitar, vocals); Peter Kraus (drums, vocals), Alexander Haas (bass, vocals).

**Christian Willisohn´s "Southern Spirit" feat. Boris van der Lek**

mit Boris van der Lek (saxophone), Titus Vollmer (guitar, vocals); Peter Kraus (drums, vocals), Alexander Haas (bass, vocals).

**Christian Willisohn & Prof. Herbert Wiedemann "Blues meets Klassik"**

## Christian Willisohn - Pressestimmen

„Gefühlvoll und nuanciert im Ausdruck und der Dynamik, faszinierend und kraftvoll in den Händen mit traumwandlerischer Treffsicherheit,...doch auch dieses Konzert muß ein Ende finden; großartig, einmalig - wohl kaum je zu überbieten.“ **(Klaus Peschik)**

„...the place was jumping to some of the most exuberant boogie woogie I have heard for a long time. 30 years of age, Willisohn played with great energy and enthusiasm, but more surprisingly with originality and variety.“  
**(“Central Florida Jazz Society“)**

„Willisohns Witz und Charme verdichten sich in Trillern und treiben Glanz in die Augen seiner Fans: Da ist einer, den die Tasten magisch anziehen, ihn nie loslassen werden, ...das Urgewissen des Blues.“  
**(Neuburger Rundschau)**

„Der Blues - selten war er trauriger, selten war er fröhlicher, selten war er so energiegeladen, selten so sanft wie bei dem Münchner Blues-Chamäleon Christian Willisohn, der wirklich jede Facette dieser Musik zu beherrschen scheint.“ **(Kerstin Schulz)**

„Christian Willisohn erfindet alte Stücke neu und schreibt die Pianoliteratur fort, inzwischen hat es sich herumgesprochen, daß es in unseren Breiten kaum einen gibt, der soviel über Jazzpiano zu sagen hat. Neben dem herausragenden Pianisten und dem Bluessänger mit einer markanten, rauchigen Stimme erlebte man auch den Entertainer Willisohn.“ **(Süddeutsche Zeitung, Feuilleton)**

„Willisohn, der Hypnotiseur, macht Faszination spür- und erlebbar.“ **(Nürnberger Zeitung)**

„Ein echter Live-Performer“ **(Cyber Top)**

„Der Blueser der Republik“ **(Neue Westfälische Zeitung)**

„Mit einer Stimme reif wie guter Whisky“ **(Süddeutsche Zeitung)**

„Ein fantastischer und herausragender Künstler. Danke Christian!“ **(Limit)**

„Magie in den Fingern.“ **(Badische Zeitung)**

„Einer der weltbesten Blues- und Boogie-Pianisten, ein großer der Jazzszene.“ **(Schwäbische Zeitung)**

„Ein Wanderer zwischen den Welten des Jazz und des Blues, aber einer, der im Zickzack zwischen ihnen hin- und hereilt und dabei Elemente der einen in die jeweils andere mit hinübernimmt. Eine Musik ebenso anspruchsvoll wie energiegeladen.“ **(Bremen, Weserkurier)**

„Er entwickelt die Stücke aus ruhigen, aber dynamischen Figuren der linken Hand, zu denen er mit unverwechselbarer, natürlich, erdigrauer Stimme singt, ehrlich, tiefempfunden“ **(Jazz Podium)**

„Eine intime, ganz persönliche Erzählweise - eine entblößende Offenheit, mit der hier Musik von innen nach außen gekehrt wird“ **(Jazz-Zeitung)**

„Und dann bewirkt diese Kraft auch noch, daß sich jedes Stück - egal ob Evergreen oder Eigenkomposition - unter seinen Fingern mit dem Attribut „Gespielt von Christian Willisohn“ verbindet. Es ist, als hätte er Blues und Boogie Woogie neu erfunden. Im Ergebnis gibt es keinen Unterschied mehr zwischen Altem und Neuem, nur noch musikalische Harmonie.“ **(Süddeutsche Zeitung)**

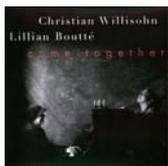
„Faszinierend die ausgiebigen Soli Willisohns, der seinem Pianospiele eine Emotionalität entlockte, daß im Saal bisweilen der Atem zu stocken schien. Er lebt eine leidenschaftliche, lebensfrohe Beziehung mit und in seiner Musik.“ **(Schwabmünchen, Allg. Zeitung)**

„Mit einer Virtuosität, die einem klassischen Pianisten in nichts nachsteht, spielte Willisohn den Blues nicht nur, sondern lebte ihn.“ **(Deggendorfer Zeitung)**

„Blues, Boogie and more stand auf den Eintrittskarten. Vor allem das „more“ war es, das die ganze Vorstellung zu einem wirklich ungewöhnlichen und einzigartigen Ereignis machte. „More“, das waren Jazz-Balladen, Stride-Piano, Country-Blues, Lennon-McCartney, New Orleans-Sound und ein Haufen guter, lockerer Spaß und Entertainment. Blues und Boogie: Keine Stile, nur Musik.“ **(Landauer Neue Presse)**

„Dieser Mann ist für die Konzertbesucher Legende, bevor er aufhört zu spielen...Die Tasten tanzen unter seinen Händen, er scheint mit dem Klavier zu verschmelzen, in Ekstase zu verfallen...Tonwerdende Emotionen...Ein Trance-Zustand wahrscheinlich...Den begeisterten Applaus, die gebanntes Gesichter, die strahlenden Augen muß man selbst erlebt haben, um die Faszination dieses Mannes zu verstehen.“  
**(Südtüringer Zeitung, Feuilleton)**

**ART BY HEART RECORDS**



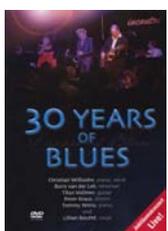
Lillian Boutté & Christian Willisohn – 1998  
**„Come Together“ Audio CD**  
 Lillian Boutté vocal,  
 Christian Willisohn piano, guitar, vocal



Christian Willisohn -2000  
**„Live at Marians“ ( 2 CD-Box ) Audio CD**  
 Christian Willisohn (piano, vocal),  
 Rocky Knauer (bass, background vocals),  
 Rick Hollander (drums, background vocals),  
 special guest:Titus Vollmer (guitar)



Christian Willisohn & Boris van der Lek -2011  
**„Back In The Limelight“ Audio CD**  
 Christian Willisohn (piano, vocal),  
 Boris van der Lek (tenor saxophone)

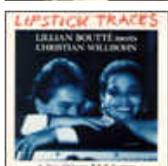


Christian Willisohn – 2011  
**„30 years of Blues“ DVD**  
 Christian Willisohn, piano, vocal  
 Lillian Boutté,vocal;  
 Boris van der Lek,saxophone  
 Titus Vollmer,guitar, vocal;  
 Peter Kraus,drums, vocal;  
 Jacques Berndorfreading;  
 Tommy Weiss, piano

**ENJA RECORDS**



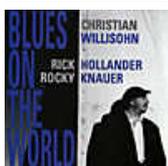
Christian Willisohn – 1990  
**„Boogie Woogie and some Blues“ Audio CD**  
 Christian Willisohn, piano, vocal



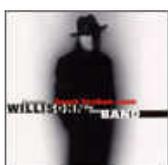
Christian Willisohn & Lillian Boutté – 1991  
**„Lipstick Traces“ Audio CD**  
 Christian Willisohn piano,  
 Lillian Boutté vocal und  
 The Fats Domino Rhythm Section



Christian Willisohn & Boris Vanderlek – 1994  
**„Blues News“ Audio CD**  
 Christian Willisohn piano, vocal  
 Boris Vanderlek tenorsaxophone



Christian Willisohn Trio – 1995  
**„Blues On The World“ Audio CD**  
 Christian Willisohn piano, vocal  
 Rocky Knauer bass, Rick Hollander drums



Christian Willisohn Band – 1996  
**„Heart Broken Man“ Audio CD**  
 Christian Willisohn piano, vocal  
 Rocky Knauer bass, Rick Hollander drums,  
 Titus Vollmer guitar, Stephan Holstein  
 saxophone, Ludwig Seuss organ und guests.

**SACD “Stockfisch records”**

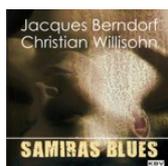


Christian Willisohn - 2004  
**„Hold On“ Audio CD**  
 Christian Willisohn (piano, vocal),  
**SACD Hybrid mit DSD-5.1- / DSD-Stereo- / CD-Audio-Layer.**

**HÖHRBÜCHER**



Jacques Berndorf & Christian Willisohn - 2004  
**„Otto Krause hat den Blues“ Audio CD**  
 Ein Bluesmärchen von Jacques Berndorf mit  
 der Musik von Christian Willisohn



Jacques Berndorf & Christian Willisohn - 2009  
**„Samiras Blues“ Audio CD**  
 Eine Geschichte von Jacques Berndorf mit der  
 Musik von Christian Willisohn



Jacques Berndorf & Christian Willisohn - 2012  
**„Nuttensbunker“ Audio CD**  
 Eine Geschichte von Jacques Berndorf mit der  
 Musik von Christian Willisohn

**BOWERS AND WILKINS RECORDINGS**



**Bildband und DVD zum B&W Rhythm ´n Blues Festival 2003**  
 Christian Willisohn, piano, vocal u.a.



**Bildband und DVD zum B&W Rhythm ´n Blues Festival 2004**  
 Christian Willisohn “Southern Spirit” feat.  
 Lillian Boutté u.a.

**NOTENBÜCHER**



Christian Willisohn  
**„The Real Blues ´n Boogie Buch“**  
**Notenbuch mit Audio CD**  
 Blues und Boogie Woogie Piano für  
 Fortgeschrittene.  
 112 Seiten inkl. CD (52:37 min) mit 14  
 originalen Titeln von Christian Willisohn, solo  
 Transkriptionen und Übungen.

**CHAOS RECORDS**



Christian Willisohn - 2007  
**„Live at Dixieland Jubilee“ Audio CD**  
 Christian Willisohn, piano, vocal